

Factsheet Jugendmigrationsdienste

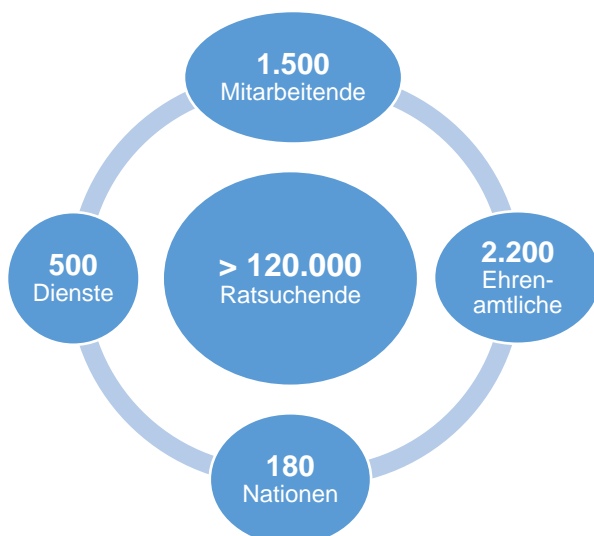
**Perspektiven schaffen, Demokratie stärken, Teilhabe ermöglichen:
Wir sind das Bundesprogramm der Jugendmigrationsdienste.**

Rund 500 **Jugendmigrationsdienste** (JMD) mit 1.500 Mitarbeitenden und 2.200 Ehrenamtlichen begleiten bundesweit junge Menschen mit Einwanderungsgeschichte von 12 bis 27 Jahren. Individuelle Beratung und Begleitung, Gruppenangebote sowie eine intensive Vernetzung mit Schulen, Ausbildungsbetrieben, Bildungs- und Integrationskursträgern, Einrichtungen der Jugendhilfe sowie Behörden zählen zu den wesentlichen Aufgaben der JMD. Die JMD werden im Rahmen des Kinder- und Jugendplans des Bundes und als Teil der Initiative JUGEND STÄRKEN vom BMFSFJ gefördert. Im Jahr 2022 wurden mehr als 120.000 junge Menschen aus 180 Nationen beraten und unterstützt.

Mit ihrer Arbeit sind die JMD auch **in den Quartieren** aktiv. Sie sind im Sozialraum vernetzt und bringen junge Menschen und andere Bewohner*innen zusammen, um gemeinsam das Quartier zu gestalten. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Das Programm **Respekt Coaches** erweitert seit 2018 die JMD-Arbeit um politische Jugendbildung an Schulen. Über 400 Fachkräfte begleiten Jugendliche an rund 600 Schulen bundesweit. Mit primärpräventiven Gruppenangeboten fördert das Angebot Respekt, Toleranz und das Demokratieverständnis junger Menschen. 2022 nahmen rund 160.000 junge Menschen an 3.800 Gruppenangeboten teil.

Die Jugendmigrationsdienste in Zahlen 2022



Die Bundestutor*innen für das JMD-Programm:

Dr. Talibe Süzen, Arbeiterwohlfahrt e.V.
Walter Weissgärber, BAG Evang. Jugendsozialarbeit e.V.
José Torrejón, BAG Kath. Jugendsozialarbeit e.V.
Jochen Kramer, Internationaler Bund

August 2023

Mehr Informationen unter:



JMD



Respekt Coaches



JMD im Quartier